

Presseinformation

2019: Das ZKM zieht Bilanz | Ausblick auf das Jahr 2020

Wie jedes Jahr startete das ZKM auch 2020 am Dreikönigstag mit dem *Tag der offenen Tür* ins neue Jahr. Rund 8.800 BesucherInnen kamen zum Aktionstag, bei dem sich in diesem Jahr alles um Nachhaltigkeit drehte.

Am Dreikönigstag, Montag, den 6. Januar, verwandelte sich das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in ein Laboratorium für Nachhaltigkeit und lud bei freiem Eintritt mit einem umfassenden Programm zum *Tag der offenen Tür* ein. Rund 8.800 BesucherInnen konnten sich vorab thematisch der Gedankenausstellung *CRITICAL ZONES* nähern, die ab dem 9. Mai 2020 im ZKM zu sehen sein wird und sich mit der kritischen Situation unseres Planeten befasst.

Rückblick auf ein erfolgreiches ZKM-Jubiläumsjahr 2019

2019 feierte das ZKM sein 30-jähriges Bestehen. 1989 gegründet, um die Zukunft der Künste und Medien unter einem Dach, in einem sogenannten „Zentrum“ zu verhandeln, prägt es nunmehr seit 30 Jahren die nationale und internationale Kulturlandschaft. Zwölf Ausstellungen des ZKM wurden 2019 weltweit gezeigt und lenkten den Blick aus der Welt auf die Stadt Karlsruhe. Im ZKM konnten in 14 Ausstellungen und einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm rund 260.000 BesucherInnen verzeichnet werden.

Im Jubiläumsjahr eröffnete das ZKM als Höhepunkt die Neupräsentation seiner renommierten Sammlung, die zu den größten Medienkunstsammlungen weltweit gehört. Unter dem Titel *Writing the History of the Future* werden zahlreiche Werke präsentiert, die zeigen, wie KünstlerInnen mediale und soziale Praktiken vorwegnehmen, die erst Jahre später für die gesamte Gesellschaft selbstverständlich werden: Sie schreiben die Geschichte der Zukunft.

Ausblick auf das Ausstellungsjahr 2020

Die Gedankenausstellung *CRITICAL ZONES – Horizonte einer neuen Erdpolitik* (09.05.-04.10.2020) lädt dazu ein, sich mit der kritischen Lage der Erde auf vielfältige Art und Weise zu befassen und neue Modi des Zusammenlebens zwischen allen Lebensformen zu erkunden. Die sogenannte „Kritische Zone“ bezeichnet die dünne Schicht, die Leben auf der Erde ermöglicht – 15 Kilometer nach oben, 15 ins Erdinnere. Über einen Zeitraum von fünf Monaten veranstaltet das ZKM in Kooperation mit dem französischen Philosophen Bruno Latour ein Observatorium, das im kleinen Maßstab die Vielfalt der Beziehungen des Lebens auf der Erde aufzeigt.

Presseinformation

2019: Das ZKM zieht Bilanz | Ausblick auf das Jahr 2020

Ort
ZKM | Karlsruhe

Datum
08.01.2020

Pressekontakt

Dominika Szope
Presse
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Die Ausstellung ***bauhaus.film.expanded*** (08.02.-17.05.2020) greift die Idee des Totaltheaters auf, das der Bauhausdirektor Walter Gropius 1926/1927 für den Regisseur Erwin Piscator entworfen hatte. Mit Hilfe von mehr als einem Dutzend Filmprojektoren beabsichtigte er, den Raum in eine immersive Bilderwelt zu verwandeln. Die Ausstellung ***bauhaus.film.expanded*** macht mittels großflächiger Projektionen die Raumwirkung des am Bauhaus praktizierten, erweiterten Filmbegriffs erfahrbar.

Mit seinem internationalen Programm gibt das ZKM Impulse in das *UNESCO Creative Cities Netzwerk* und präsentiert verschiedene Ausstellungsformate weltweit. Darunter zum Beispiel ***Gameplay. Video Game Culture*** im Centre de Cultura Contemporània in Barcelona, ***Art in Motion – Masterpieces with and through Media*** im CAFA Art Museum in Peking, ***The Data and the Sovereign*** bei der Design-Biennale in Ljubljana, Slowenien und ***Open Codes*** in Mexico City.

Nicht nur die ***Schlosslichtspiele*** (05.08.-13.09.2020), die alljährlich die Fassade des Karlsruher Schlosses in das größte digitale Kunstwerk Europas verwandeln, bringen Medienkunst mitten in die Stadt. Auch die ***Seasons of Media Arts*** tragen im Jahr 2020 das Konzept der *UNESCO City of Media Arts* mittels interaktiver Installationen und Augmented Reality-Kunstwerken in den Karlsruher Stadtraum.

Forschungsprojekte stellen die Künstliche Intelligenz in den Fokus

Im ZKM | Hertz-Labor werden auch 2020 innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte verwirklicht. Durch den Fonds Digital der Kulturstiftung des Bundes wird ein Projekt realisiert, das neue Wege musealer Kommunikation und Vermittlung beschreibt: „Das intelligente Museum. Ein künstlerisch-kuratorisches Experimentierfeld für ‚Deep Learning‘ und BesucherInnenbeteiligung“. Ziel des vierjährigen Projekts ist die Umsetzung eines KI-unterstützten Ausstellungskonzepts, das gemeinsam mit dem Deutschen Museum in München und dem Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Karlsruhe entwickelt wird.

Das vom EU-Programm *Creative Europe* geförderte, interdisziplinäre Entwicklungsprojekt „BEYOND MATTER – Cultural Heritage on the Verge of Virtual Reality“ dient der Wiederbelebung und Dokumentation wegweisender Ausstellungen und der Erweiterung von Kunstvermittlung in den virtuellen Raum. So können durch Digitalisierung, sowie AR- und VR-Anwendungen, zeitlich limitierte Ausstellungen und Werke für künftige Generationen erhalten werden. Als Partner sind Institutionen aus mehreren europäischen Ländern involviert, unter anderem das Centre Pompidou in Paris (Frankreich), Ludwig Múzeum in Budapest, die Tallinn Art Hall (Estland) und Aalto University in Helsinki (Finnland).

Presseinformation

2019: Das ZKM zieht Bilanz | Ausblick auf das Jahr 2020

Ort
ZKM | Karlsruhe

Datum
08.01.2020

Pressekontakt

Dominika Szope
Presse
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Wie können Chatbots den Zugang zu Informationen erleichtern und Wissenserwerb anregen? Damit beschäftigt sich das Projekt „As We May Speak. Kulturelle Wissensvermittlung durch Chatbots“. Der neu entwickelte Chatbot wird sowohl auf der ZKM-Website und den gängigen Messaging-Plattformen als auch auf „Chatbot Units“ im öffentlichen Raum des ZKM nutzbar sein. Unterstützt wird das Projekt vom Förderprogramm *Digitale Wege ins Museum II* des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Zudem ist das ZKM Teil des Forschungsverbunds *digilog@bw*, der sich mit der „Digitalisierung im Dialog – Die Gesellschaft im digitalen Wandel“ befasst. Ziel von *digilog@bw* ist es, den Einfluss der Digitalisierung auf den Menschen und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Veränderungen zu identifizieren und interdisziplinär zu analysieren. Hierzu fokussiert der Forschungsverbund in seinen Projekten drei zentrale Themen der Digitalisierung – Autonomie, Wissen und Partizipation. Das ZKM dient dabei als Schnittstelle zur Öffentlichkeit, indem es Raum für Diskussionen, Ausstellungen und Veranstaltungen bietet. Projektpartner sind: die Universität Mannheim, das KIT, die Eberhard Karls-Universität Tübingen (IZEW), GESIS, ZEW, IDS, IWM, das FZI und das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe.

Presseinformation

2019: Das ZKM zieht Bilanz | Ausblick auf das Jahr 2020

Ort
ZKM | Karlsruhe

Datum
08.01.2020

Pressekontakt

Dominika Szope
Presse
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

